Nr. 2.1.1 Pflegeleitbild

Unsere Unterstützung gilt allen Menschen, ungeachtet der Religionszugehörigkeit, der Nationalität oder der Weltanschauung, die aufgrund körperlicher, psychischer oder sozialer Einschränkungen unsere Hilfe benötigen.

Das Ziel unseres täglichen Handelns ist, in Zusammenarbeit mit den Angehörigen und den an der Pflege beteiligten Personen für die betroffenen Menschen - entsprechend ihrer Bedürfnisse - den Rahmen zu schaffen, ein selbstbestimmtes Leben in der häuslichen Umgebung fortführen zu können.

Um unser Ziel zu erreichen, pflegen wir nach dem Bedürfnismodell von Nancy Roper, modifiziert nach Monika Krohwinkel.

Dieses pflegetheoretische Konzept stellt die Grundlage unserer ganzheitlichen Pflege dar. In der Umsetzung bedeutet Ganzheitlichkeit für uns, die Bedürfnisse, Ressourcen und Defizite des einzelnen Menschen und seines sozialen Umfeldes wahrzunehmen und in die Pflege einzubeziehen. Dabei ist es uns wichtig, unter Berücksichtigung der individuellen Lebensgeschichte, der aktuellen Lebenssituation und der Zukunftsperspektiven, das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele zu erhalten oder wieder herzustellen.

Unserem Pflegeverständnis entsprechend helfen wir unabhängig von Weltanschauung, kultureller und konfessioneller Zugehörigkeit unter Beachtung ethnischer und kultureller Hintergründe.

Bei der palliativpflegerischen Versorgung orientieren wir uns an der Lebensqualität und Selbstbestimmung des Menschen unter Berücksichtigung der Symptomkontrolle und seines individuellen Willens.

Da wo unsere Hilfestellung gewünscht ist, unterstützen und begleiten wir die uns anvertrauten Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Unabänderliches zu akzeptieren und anzunehmen.

Die Erhaltung und Förderung der Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und der Eigenverantwortung der Pflegebedürftigen ist für uns Richtschnur für die aktivierende Pflege.

Die Pflege wird von uns, gemeinsam mit den pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen nach der Pflegeprozessmethode geplant, durchgeführt, überprüft und fortlaufend dokumentiert (PDCA).

In der Erfüllung unserer Aufgabe ist es uns selbstverständlich, die Privat- und Intimsphäre der uns anvertrauten Menschen zu achten und zu schützen.

Die Angehörigen werden in der für sie schwierigen Phase von uns begleitet, beraten und unterstützt.

Um Strategien zum Erhalt unserer Dienste zu entwickeln und unsere Vereinbarungen mit den Kostenträgern und Klienten einzuhalten, arbeiten wir in einem dienst- und bereichsübergreifendes Qualitätsmanagementsystem.